

## Musterbrief zur Information der Eltern

Liebe Schülereltern,

viele von uns hoffen, dass die Kinder nach dieser Turbulenten Zeit den Wiedereinstieg in den Schulalltag schaffen. Wir fragen uns vielleicht, wie wir den Kindern beim Zurückfinden in den Schulalltag helfen können.

Aus diesem Grund möchten wir Sie über einige hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten auf der einen Seite, und auf entscheidende Hinweise für Anzeichen für Schwierigkeiten auf der anderen Seite hinweisen.

### **Hilfreiche Maßnahmen sind jetzt besonders:**

- Gehen Sie offen auf Ihr Kind zu. Versuchen Sie, es zu verstehen und fordern Sie trotzdem den Schulbesuch ein.
- Eine geregelte und ausgeglichene (zwischen Arbeit und Freizeit) Tagesstruktur mit so viel Routine und Normalität wie möglich.
- Ein wertschätzender Umgang, ein akzeptieren des momentanen Standes und eine gemeinsame Lösungssuche.
- Kreative gemeinsame Aktivitäten, die das Selbstvertrauen und den familiären Zusammenhalt stärken.
- Aufmerksam sein für auftretende Schwierigkeiten und Belastungsreaktionen
- Und setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit der Klassenlehrkraft/ der Schulsozialarbeit/ der Beratungslehrkraft/ der Schule in Verbindung, wenn Sie merken, dass Ihr Kind Unterstützung braucht.

*Sollten bereits deutliche Warn- und Alarmsignale vorhanden sein, dass ein Schulbesuch schwierig werden könnte, kann auch der Kontakt zu einem schul- unabhängigen Ansprechpartner sinnvoll sein. Innerhalb der Schule haben Sie die Möglichkeit sich die Schulsozialarbeit zu wenden. Sie unterliegt auch gegenüber der Schule der Schweigepflicht. Außerhalb der Schule sind die Schulpsychologischen Beratungsstellen sowie, die Erziehungs- und Familienberatungsstellen für Sie da.*

### **Erste Anzeichen für drohende Schwierigkeiten beim regelmäßigen Schulbesuch können sein:**

- Körperliche Beschwerden: Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit... vor der Schule, oder am Abend vorher.
- Emotionale Probleme: Weinen, Wutausbrüche, äußert Angst in die Schule zu gehen...
- Motivationale Probleme: Vermeiden schulischer Anstrengungen, wenig Lernmotivation, widerwilliges in die Schule, wenig Antrieb...
- Zunehmende Eltern-Kind-Konflikte
- Schlafprobleme und/ oder Übermüdung

Wenn wir gemeinsam Aufmerksamkeit auf solche ersten Anzeichen legen, dann können wir im weiteren Verlauf (längere) Fehlzeiten, Leistungsprobleme und (negative) Verhaltensänderungen, vermeiden.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit freundlichen Grüßen

.....